Bernhard Strauß, Rainer Erices, Susanne Guski-Leinwand, Ekkehardt Kumbier (Hg.)

Seelenarbeit im Sozialismus

Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie in der DDR

ca. 250 Seiten · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3152-5 · ISBN E-Book 978-3-8379-7831-5
Buchreihe: Forum Psychosozial · Erscheint im März 2022

Eine systematische Aufarbeitung der »Fürsorgediktatur« in der DDR

Das Gesundheitssystem galt in der DDR als Vorzeige-Errungenschaft des Sozialismus. Gleichzeitig betrachtete die Staatsführung bestimmte Disziplinen aber auch argwöhnisch als Orte von kritischem Denken und möglichem Widerstand. Insbesondere Psychiatrie, Psychotherapie und Psychologie hatten eine ambivalente Position zwischen Unterdrückung und Autonomieförderung inne. Welche Rolle spielten diese Disziplinen? Und warum scheiterte das staatliche Fürsorgeversprechen insbesondere im Hinblick auf die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung? Diesen und weiteren Fragen gehen die Beiträgerinnen und Beiträger auf den Grund.

Mit Beiträgen von Agnès Arp, Christof Beyer, Stefan Busse, Rainer Erices, Inge Frohburg, Adrian Gallistl, Michael Geyer, Hans J. Grabe, Susanne Guski-Leinwand, Hariet Kirschner, Ekkehardt Kumbier, Andreas Maercker, Thomas R. Müller, Manuel Rauschenbach, Maike Rotzoll, Annette Simon, Monika Storch und Bernhard Strauß

Bernhard Strauß, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Er ist Direktor des Instituts für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Rainer Erices, PD Dr. med., forscht und lehrt als Arzt am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Susanne Guski-Leinwand, PD Dr. phil. habil., Prof. a. D., Dipl.-Psych., ist Privatdozentin für Psychologie und Geschichte der Psychologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und Vertretungsprofessorin für Psychologie an der Fachhochschule Dortmund.

Ekkehardt Kumbier, Prof. Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, außerplanmäßiger Professor für Psychiatrie und Leiter des Arbeitsbereichs Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Rostock. Seit 2012 fungiert er als Sprecher des Referats Geschichte der Psychiatrie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN).